

elterliche Sorge



= das Recht und die Pflicht der Eltern, für das Kind zu sorgen
§ 1626 I 1 BGB



Personen-
sorge

§§ 1626 I, 1631,
1632 BGB



Vermögens-
sorge

§§ 1626 I,
1638 ff. BGB



Vertretung
des Kindes

§ 1629 I BGB

elterliche Sorge

Kindererziehung =
Grundrechten und -pflichten der Eltern

Kindeswohl
steht über dem
Elternrecht

Staat greift nur
bei Kindeswohl-
gefährdung ein

JA bietet
Hilfen an

elterliche Sorge

sorgerechtsunabhängige Rechte und Pflichten:



- Umgangspflicht und –recht § 1684 BGB
- Auskunftspflicht und –recht § 1686 BGB
- Unterhaltspflicht § 1601 BGB

elterliche Sorge

sorgerechtsabhängige Rechte und Pflichten:



- Fürsorge
- Personensorge
- Vermögenssorge
- Vertretung des Kindes



elterliche Sorge

Personensorge



= Pflicht und das Recht,
das Kind zu pflegen,
zu erziehen, zu beauf-
sichtigen und seinen
Aufenthalt zu bestimmen

elterliche Sorge

Personensorge

das Kind hat ein Recht auf Pflege und Erziehung:

! OHNE

- Gewalt
- körperlicher Bestrafung
- seelischer Verletzung und
- anderer entwürdigenden Maßnahmen

elterliche Sorge

Rücksichtnahme
in Angelegen-
heiten der
Ausbildung
und des Berufes

§ 1631a BGB

Herausgabe
eines Kindes zu
verlangen, das
widerrechtlich
vorenthalten wird

§ 1632 I BGB

Umgang des
Kindes zu
bestimmen

§§ 1632 II,
1626 III BGB

elterliche Sorge

Vermögenssorge

Kindesvermögen

= Vermögenswerte, Einkünfte und erworbenes Vermögen



erhalten

verwerten

vermehrten



elterliche Sorge

Kindesvermögen
ist wirtschaftlich
anzulegen

§§ 1642, 1649 BGB



Vermögenssorge

Eltern erwerben mit
Mitteln des Kindes
bewegliche Sachen



Kind Eigentümer
der Sache

§ 1646 BGB

elterliche Sorge

Vermögenssorge

Einkünfte aus dem Kindesvermögen

|
nach Deckung der Verwaltungskosten

| danach möglich
für den Unterhalt des Kindes

| danach möglich
nach Billigkeit auch zum Unterhalt der Eltern und der
minderjährigen unverheirateten Geschwister des Kindes

§ 1649 BGB

elterliche Sorge

Beschränkung der Vermögenssorge

in manchen Situationen kann es zu **Interessenkonflikten** zwischen den Eltern und dem Kind kommen

**zum Schutz
der minderjährigen
Kinder**



elterliche Sorge

Beschränkung der Vermögenssorge



Eltern brauchen eine
**familiengerichtliche
Genehmigung**

in den Fällen, in denen ein Betreuer der
Genehmigung des Betreuungsgerichts bedarf

§ 1643 BGB

elterliche Sorge

Beschränkung der Vermögenssorge

bei Grund-
stücks- und
Kreditge-
schäften

§§ 1643 I, 1850 BGB

Eltern haben
sich an die An-
ordnung der
Schenker/Erbb-
lasser zu halten

§ 1639 BGB

Erbausschla-
gung/Verzicht
auf einen
Pflicht-
teilsanspruch

§§ 1643 III,
1851 Nr. 1 BGB

Eltern können nicht
in Vertretung des Kindes Schenkungen
machen § 1641 BGB

elterliche Sorge

Vertretung



**Eltern vertreten
ihre Kinder**

§ 1629 I 1 BGB

elterliche Sorge

Ausschluss der Vertretung

keine Vertretung durch die Eltern

**kraft
Gesetzes**

**durch
familien-
gericht-
liche
Anord-
nung**

**durch An-
ordnung
Dritter**

elterliche Sorge

Ausschluss der Vertretung

keine Vertretung durch die Eltern

- bei höchstpersönlichen Rechtsgeschäften
- bei vorweggenommener Ermächtigung zum Betrieb eines Erwerbsgeschäfts bzw. zur Eingehung eines Arbeitsverhältnisses



elterliche Sorge

Ausschluss der Vertretung

keine Vertretung durch die Eltern

- für Schenkungen aus dem Kindesvermögen § 1641 BGB
- bei Ausschluss eines Vormunds § 1824 BGB
- Verfahren auf Klärung der tatsächlichen Abstammung § 1629 IIa BGB
- bei Pflegerbestellung § 1630 I BGB



elterliche Sorge

Ausschluss der Vertretung

keine Vertretung durch die Eltern

- bei möglichen Interessenkollisionen
§ 1789 II 3, 4 BGB
- bei Gefährdung des Kindeswohls
z. B. §§ 1666, 1667 BGB



elterliche Sorge

Ausschluss der Vertretung

keine Vertretung durch die Eltern

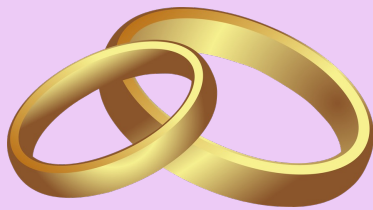
- bei Schenkung oder Erbfolge

§ 1638 I BGB



elterliche Sorge

Arten - gemeinsame eSo



automatisch
**gemeinsame
elterliche Sorge**
für ihr Kind

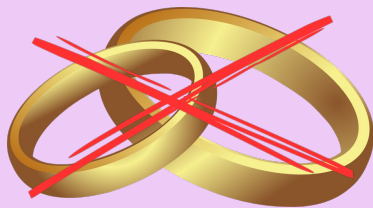
Heirat kann nachgeholt werden § 1626a I Nr. 2 BGB



Abstammung muss feststehen §§ 1591 ff. BGB

elterliche Sorge

Arten - gemeinsame eSo



Sorgerechtserklärung

übereinstimmende Erklärung,
die Sorge gemeinsam übernehmen zu wollen

§ 1626a I Nr. 1 BGB

Grundvoraussetzung: wirksame Vater-
schaftsankennung durch den Mann

§ 1592 Nr. 2 BGB

elterliche Sorge

Sorgerechtserklärung

- Sorgerechtserklärung der Eltern und Zustimmungen können nur persönlich abgegeben werden § 1626c I BGB
- muss öffentlich beurkundet werden - beim JA bzw. Notar § 1626d I BGB
- = unwiderruflich, ohne Angabe einer Zeitbestimmung oder Bedingung abzugeben § 1626b I BGB
- solange noch keine gerichtliche Entscheidung vorliegt
- vor der Geburt möglich § 1626b II BGB

elterliche Sorge

gemeinsame elterliche Sorge



bedarf der **Zustimmung
der Kindesmutter**

§ 1626a I Nr. 1 BGB

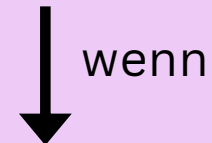
KM stimmt nicht zu:

KV kann die gemeinsame/
alleinige elterliche Sorge nur
durch das Familiengericht erlangen

elterliche Sorge

Alleinsorge

Mutter



diese mit dem Vater nicht verheiratet ist und
keine Sorgerechtserklärung abgegeben
wurde



§ 1626a I, III BGB

elterliche Sorge

Alleinsorge

wenn einer von zwei sorgeberechtigten Elternteilen wegfällt:

- rechtliche Verhinderung §§ 1673, 1675, 1678 I BGB
- tatsächliche Verhinderung §§ 1674, 1675, 1687 I BGB
- Entzug der elterlichen Sorge §§ 1680 I, III, 1666 BGB
- Tod eines Elternteils § 1680 I BGB

elterliche Sorge **durch gerichtliche Übertragung**

auf **Antrag** § 1626a I Nr. 3 BGB

wenn dies dem
Kindeswohl
nicht
widerspricht

§ 1626a II 1 BGB

= beschleunigte
und
vereinfachtes
Verfahren

§ 155 FamFG

elterliche Sorge **durch gerichtliche Übertragung**

getrenntlebende Eltern mit gemeinsamer elterlicher Sorge



Antrag auf Übertragung der elterlichen Sorge oder Teile davon

das Familiengericht muss dem Antrag entsprechen

- wenn der andere Elternteil zustimmt und
- das betroffene Kind (ab 14 Jahre) der Übertragung nicht widerspricht
- ohne Zustimmung – Übertragung nur, wenn es dem Wohl des Kindes am besten entspricht



§ 1671 I Nr. 1 + 2 BGB

elterliche Sorge **Ausgestaltung - gemeinsame eSo**



Eltern üben die Sorge
im **gegenseitigem Einvernehmen**
zum **Wohl des Kindes** aus

Meinungsverschiedenheiten



sie müssen versuchen,
sich zu einigen

elterliche Sorge **Ausgestaltung - gemeinsame eSo**



Angelgenheit von **erheblicher Bedeutung**

können die Eltern sich **nicht einigen**



Familiengericht kann auf Antrag eines
Elternteils die Entscheidung einem
Elternteil übertragen

elterliche Sorge **Ausgestaltung - gemeinsame eSo**



Ehescheidung hat keinen Einfluss
auf die gemeinsame elterliche Sorge

das Familiengericht belehrt die
Eltern über ihren Anspruch auf Trennungs- bzw.
Scheidungsberatung durch die Jugendhilfe

§§ 155 II, 156 I FamFG, § 17 II, III SGB VIII

elterliche Sorge **Ausgestaltung - gemeinsame eSo**



Angelegenheiten des
täglichen Lebens

Angelegenheiten von
herheblicher Bedeutung

bei Gefahr im Verzug

elterliche Sorge **Ausgestaltung - gemeinsame eSo**



Angelegenheiten des täglichen Lebens Elternteil



- bei dem sich das Kind mit Einwilligung des anderen Elternteils oder
- auf Grund einer gerichtlichen Entscheidung **gewöhnlich aufhält**

hat die Befugnis zur **alleinigen
Entscheidung**

elterliche Sorge **Ausgestaltung - gemeinsame eSo**



Beispiele:

Angelegenheiten des täglichen Lebens

- tägliche Betreuung
- Freizeitgestaltung und Hausaufgaben
- Betreuungs- und Erziehungsfragen
- kleinere ärztliche Fragen
- Probleme in Schule und Ausbildung

elterliche Sorge **Ausgestaltung - gemeinsame eSo**



Angelgenheit von **erheblicher Bedeutung**

das **gegenseitige
Einvernehmen** der
Eltern ist **erforderlich**

elterliche Sorge **Ausgestaltung - gemeinsame eSo**



Angeliegenheit von **erheblicher Bedeutung**

können die Eltern sich **nicht einigen**



Familiengericht kann auf Antrag eines
Elternteils die Entscheidung einem
Elternteil übertragen

§ 1628 BGB

elterliche Sorge **Ausgestaltung - gemeinsame eSo**



Angelgenheit von **erheblicher Bedeutung**

- Aufenthalt
- Schul- und Berufswahl
- Operationen

Beispiele:

elterliche Sorge **Ausgestaltung - gemeinsame eSo**



Gefahr in Verzug:

Elternteil, bei dem sich das Kind
gewöhnlich aufhält



alleiniges **Notvertretungsrecht**

§§ 1687 I 5, 1629 I 4 BGB, LPS = § 9 LPartG

der sorgeberechtigte Elternteil ist unverzüglich zu unterrichten
§ 1687b II BGB

elterliche Sorge

Umfang



elterliche Sorge

Ende

- Volljährigkeit § 2 BGB
- Tod des Kindes § 1698b BGB
- Tod der Eltern § 1680 I BGB
- Entzug wegen Kindeswohlgefährdung §§ 1666, 1667 BGB
- Verhinderung an der Ausübung §§ 1673 – 1675 BGB
- Adoption des Kindes durch Dritte §§ 1754 III, 1755 BGB

elterliche Sorge

Ende

Eltern haben dem Kind das Vermögen
herauszugeben und
auf Verlangen
Rechnung zu legen



§ 1698 | BGB

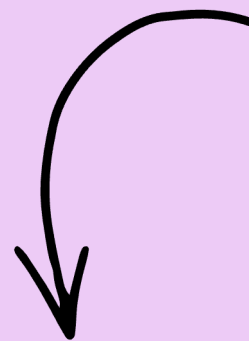
eSo

Übertragung der gemeinsamen eSo

hat die alleinige
elterliche Sorge



möchte die gemeinsame
elterliche Sorge

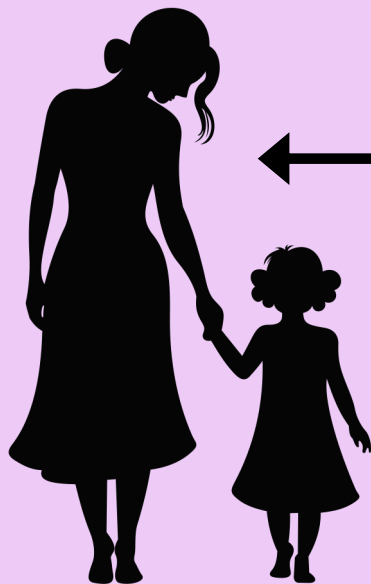


Antragsverfahren

§ 155a FamFG

eSo

Übertragung der gemeinsamen eSo



Antrag

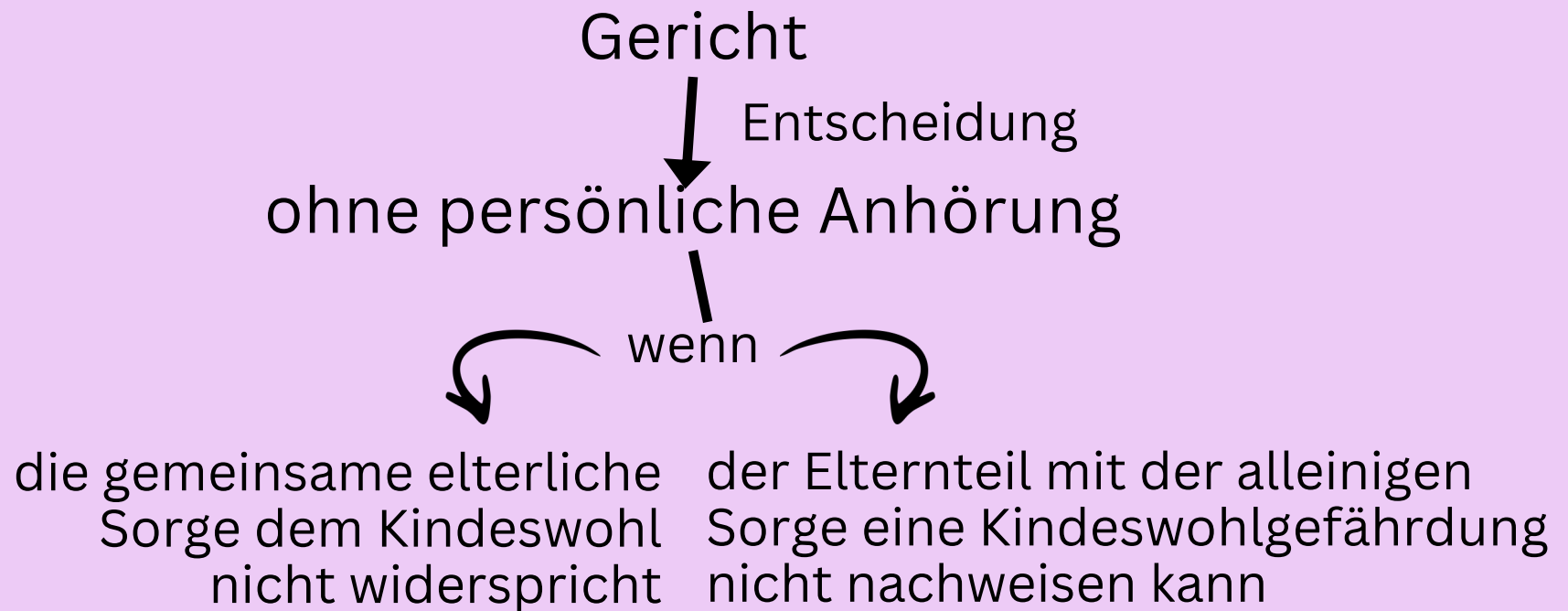


zur Stellungnahme

§ 155a II 2 FamFG

eSo

Übertragung der gemeinsamen eSo



§ 155a III FamFG i. V. m. § 1626a II 2 BGB

eSo

Übertragung der gemeinsamen eSo



XIII Nr. 9 MiZi

eSo

Übertragung der gemeinsamen eSo

**Gründe die gegen die
gemeinsame elterliche
Sorge sprechen**



Übergang in das
**Anhörungs-
verfahren**

- Antragsschrift an JA zur Stellungnahme § 162 FamFG
- auf Antrag ist das JA förmlich zu beteiligen § 7 FamFG
- Vorrang- und Beschleunigungsgebot § 155 FamFG
- Anhörungstermin durchführen
- Gericht soll auf das Einvernehmen der Eltern hinwirken

eSo

Ruhen der elterlichen Sorge



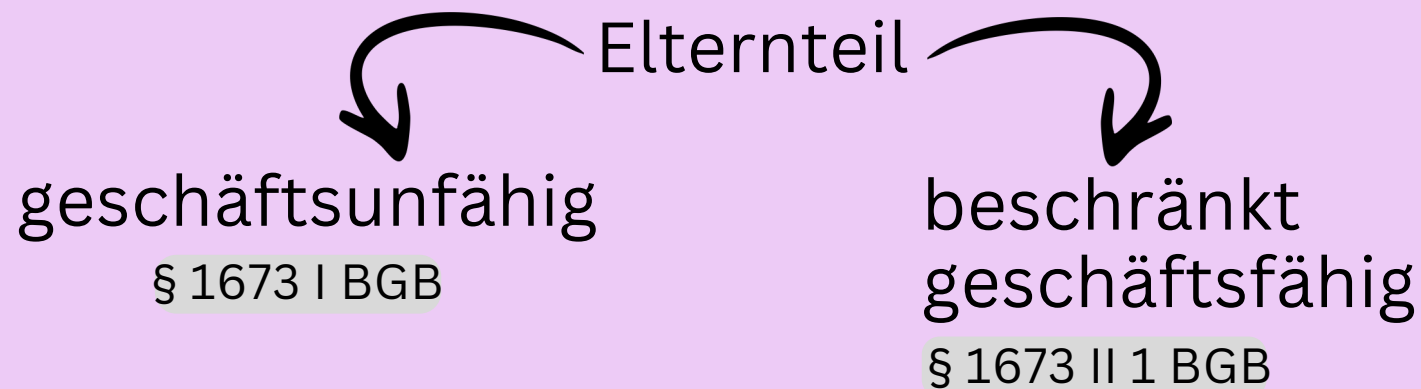
rechtliches
Hindernis

tatsächliches
Hindernis

vertrauliche
Geburt

eSo

Ruhen der elterlichen Sorge



- ➡ Personensorge steht ihm für das Kind neben dem gesetzlichen Vertreter des Kindes zu
- ➡ die Vertretung des Kindes darf er nicht übernehmen

rechtliche
Hindernisse

eSo

Ruhen der elterlichen Sorge

Meinungsverschiedenheiten



Meinung des minderjährigen Elternteils geht vor



wenn der gesetzliche Vertreter des Kindes ein
Vormund oder Pfleger ist



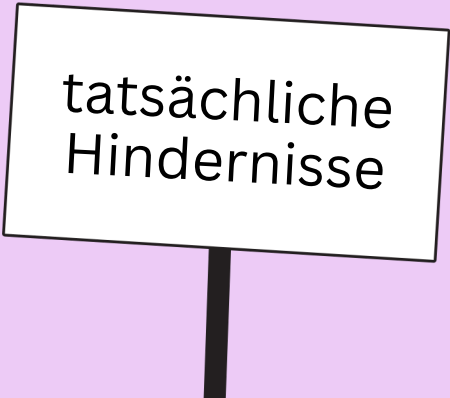
sonst gilt § 1627 S. 2 und § 1628 BGB

rechtliche
Hindernisse

eSo

Ruhen der elterlichen Sorge

wenn das Familiengericht feststellt,
dass der Elternteil auf längere Zeit die
elterliche Sorge tatsächlich
nicht ausüben kann



tatsächliche
Hindernisse

eSo

Ruhen der elterlichen Sorge



die elterliche Sorge ruht



sie lebt wieder auf, wenn das Familiengericht feststellt, dass ein Elternteil ihm gegenüber die für den Geburtseintrag des Kindes erforderlichen Angaben gemacht hat

vertrauliche
Geburt

eSo

Ruhen der elterlichen Sorge

elterliche Sorge ruht



ein Elternteil ist **nicht**
berechtigt, sie **auszuüben**

eSo

Beistandschaft

- = freiwilliges, kostenloses Angebot des Gesetzgebers
- auf Antrag eines alleinsorgeberechtigten Elternteils
§§ 1712 I, 1713 BGB
- i. d. R. das JA
- vor der Geburt des Kindes möglich § 1714 S. 2 BGB

eSo

Beistandschaft

Aufgaben:

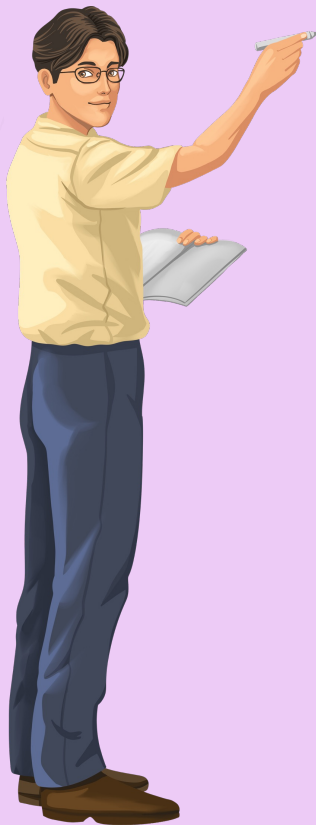
- Unterstützung bei der Vaterschaftsfeststellung
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
§ 1712 I BGB, § 52a SGB VIII

Ende: § 1715 BGB

- auf Verlangen des Elternteils
- bei Verlust der Alleinsorge des Elternteils
- mit Aufgabenerfüllung

eSo

Beistandschaft



- keine gerichtliche Mitwirkung
- keine Überwachungspflichten bzw. Mitteilungspflichten seitens des Gerichts

eSo

Sorgerecht von Bezugspersonen

in Teilbereichen



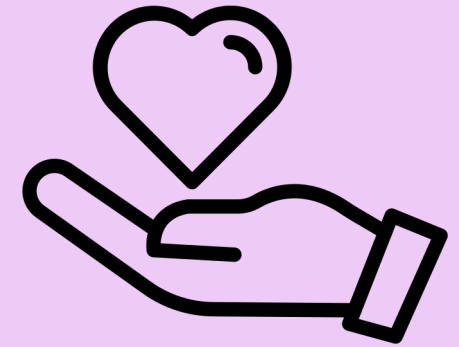
bestimmte **Bezugspersonen**



wenn sie mit dem Kind längere
Zeit zusammengelebt haben



Recht auf elterliche Sorge



Stiefeltern

umgangs-
berechtigte
Verwandte

Pflegeeltern

§§ 1682, 1688 BGB